

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 284.

Freitag den 11. October.

1850.

Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Meßfremden, welche bis jetzt Aufenthaltskarten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken.

Hierbei wird bemerkt, daß die Gebühren für Ausfertigung einer Aufenthaltskarte 5 Ngr., und für Visirung eines Passes 2½ Ngr. betragen.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und empfängt sodann ein mit dem Stempel des unterzeichneten Amtes versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, den 9. October 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.=Dir.

Sehenswürdigkeiten der Leipziger Michaelismesse.

13) Optische Panoramen von Andre und Eisenhut.

Außer den schon erwähnten Panoramen verdienen auch die oben genannten dem Publikum zur Ansicht empfohlen zu werden. Sie sind recht gut gemalt, und auch die Wahl der dargestellten Gegenstände ist recht glücklich gewesen. Man erblickt u. A. eine Ansicht von Berlin, Bisegrad in Ungarn, mehrere Gegenden der Schweiz, z. B. die Jungfrau, das Alpenfest im Berner Oberlande, die Stadt Freiburg, Interlaken und den Rheinfluß bei Schaffhausen, eine Darstellung des Bombardements von Wien, der Bestürmung der Festung Ofen und der Belagerung der Feste St. Jean d'Acree, das Hauptbild aber ist eine große Ansicht von London, die gewiß Manchem, der zur großen Industrieausstellung zu reisen gedenkt, von ganz besonderem Interesse sein dürfte. London ist hier von einem anderen Punkte aus aufgenommen, als in Herrn Dessort's Salon, so daß beide einander vervollständigen. Dort überblicken wir das Häusermeer Londons, hier die Themse mit ihren zahlreichen Fahrzeugen und Docks und genießen zugleich eine Totalansicht von der Außenseite Londons. Der Schauplatz befindet sich rechts von der großen Menagerie.

14) Naturaliencabinet von Schneider.

Herr Schneider hat außer einer Sammlung sehr schöner ausgestopfter überseeischer Vögel, z. B. Kolibri's, Paradiesvögel u. s. w. auch viele deutsche Vögel und Säugethiere, theils ausgestopft, theils im Skelett ausgestellt; von besonderem Interesse aber sind mehrere Singvögelgruppen, nämlich die Alten mit den Jungen und ihrem Neste. Auch Insecten u. s. w. giebt es hier zu sehn, so wie einen ungarischen lebenden Ziegenbock mit vier ungeheuer großen Hörnern.

Der Raum erlaubt uns nicht, die übrigen Sehenswürdigkeiten ausführlich zu besprechen, da zumal fast alle bereits in früheren Messen hier gezeigt wurden und schon mehrmals in diesen Blättern Erwähnung und Beurtheilung fanden. So ist das hier so gern gesehene Théâtre pittoresque mit dem Cyclorama einer Reise von London bis Paris schon mehrmals von uns bestens empfohlen worden, eben so das von der Witwe Bonešky; die Familie Reimschüssel hat uns auch schon öfters durch ihre equilibristischen Künste, namentlich Seiltanz und Reiterkünste, so wie durch ihre meisterhaft dressirten Pferde recht angenehm unterhalten und ist, wenn ich nicht irre, in früheren Messen auch schon besprochen worden. Die bairische Künstlerfamilie producirt in dieser Messe ebenfalls wieder ihre gymnastischen Künste, u. A. auf dem Drahtseile. Ein Wachsfigurencabinet hat die Familie Reimschüssel aufgestellt, und nach der am Eingange stehenden Figur, müssen diese Werke der Boffirkunst wohl der Beachtung des Publicums werth sein. Ein magischer Künstler Herr Frey hat uns früher nicht besucht, ich bin aber leider bis jetzt verhindert gewesen seinen Vorfstellungen beizuwohnen, gedenke aber nächstens über ihn berichten zu können.

Bald hätte ich vergessen, daß auch diese Messe wieder ein Riesenschaf zu sehen ist. Schließlich zur Berichtigung einer Annonce des Herrn Worel und meiner Besprechung seiner Sammlung lebender Thiere, bemerke ich, daß Herr Worel, als ich ihn besuchte, allerdings nur zwei junge Seehunde hatte, dennoch vier auf dem Bettel anzeigte, jetzt aber wirklich noch zwei und zwar recht große hinzubekommen hat, auch ein Bisamschwein und sehr muntere Gärtelthiere, beide Thierarten aus Südamerika.

Rch.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Haupt-Gewinne
7ter Ziehung 5ter Classe 38ster K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Donnerstags den 10. October 1850.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn.	in
21668	30000	bei	Hrn. C. G. F. Meyer	in Weithayn.
6070	2000	"	"	" G. H. Stein und Comp. in Dresden.
2530	2000	"	"	" G. J. Trescher und Comp. in Dresden.
17839	1000	"	"	" C. G. F. Meyer in Weithayn.
26411	1000	"	"	" C. G. F. Meyer in Weithayn.
18614	1000	"	"	" S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
16863	1000	"	"	" S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
7979	1000	"	"	" H. A. Ronthaler in Dresden.
2963	1000	"	"	" P. G. Plendner in Leipzig.
27865	1000	"	"	" H. Seyffert in Leipzig.
3501	400	"	"	" Carl Böttcher in Leipzig.
8132	400	"	"	" G. H. Stein und Comp. in Dresden.
5982	400	"	"	" J. F. Hardt in Leipzig.
2854	400	"	"	" G. J. Trescher und Comp. in Dresden.
22978	400	"	"	" Carl Böttcher in Leipzig.
3400	400	"	"	" P. G. Plendner in Leipzig.
27041	400	"	"	" S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
23709	400	"	"	" R. Schramm in Baugen.
10605	400	"	"	" R. Schramm in Baugen.
30958	200	"	"	" S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
8254	200	"	"	" dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
10791	200	"	"	" Hr. C. G. F. Meyer in Weithayn.
29452	200	"	"	" B. Krell in Chemnitz.
11819	200	"	"	" J. F. Hardt in Leipzig.
14978	200	"	"	" G. B. Ullmann in Kiesa.
21608	200	"	"	" C. G. F. Meyer in Weithayn.
2136	200	"	"	" C. G. F. Meyer in Weithayn.
18574	200	"	"	" S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
31603	200	"	"	" J. G. Treffelt in Gera.
12579	200	"	"	" B. Sieber in Zwickau.
15673	200	"	"	" P. G. Plendner in Leipzig.
20326	200	"	"	" S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
27524	200	"	"	" J. A. Thierfelder und Söhne in Neufitzchen.
31562	200	"	"	" B. Sieber in Zwickau.
18-39	200	"	"	" S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
7795	200	"	"	" J. F. Hardt in Leipzig.
19639	200	"	"	" J. F. Hardt in Leipzig.

130 Gewinne à 100 Thaler.

Berliner Börse am 9. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd.	49	—	N. Schl. Pr. III. Ser.	52	102 3/4
Berg-Märkische	38	—	Nordb. Fried. Wilh.	4	37 1/4
do. Priorit.	5	99 1/2	Nordbahn (K. F.)	4	—
Berl.-Anh. A. u. B.	—	94 3/4	Oberschles. A.	3 1/2	109 1/4
do. Prior.-Actien	4	94 3/4	do. Prioritäts.	4	—
Berlin-Hamburg.	90	—	Oberschles. B.	3 1/2	101 1/4
do. Prior.	4 1/2	100 3/4	Potsdam-Magdeb.	64	—
do. do. II. Ser.	4 1/2	99 1/2	do. Oblig. A. u. B.	4	92
Berlin-Stettin	105 1/2	—	do. Prior.-Oblig.	5	101 1/2
do. Priorität.	—	104 1/2	Rheinische	49 3/4	49 1/2
Breslau-Freib.	4	—	do. Priorität.	4	—
do. Prior.	4	—	do. Preference	4	—
Chemnitz-Riesa	5	—	do. v. Staatgar.	3 1/2	—
Cöln.-Minden	3 1/2	96 1/2	Sächs.-Baiersche	4	—
do. Prior.	4 1/2	101	Stargard-Posen	3 1/2	81
Cracau-Oberschl.	4	68 1/2	Thüringische	—	63 1/4
do. Prior.	4	85 1/2	do. Priorit.	4 1/2	98 3/4
Düsseld.-Elberf.	—	90	Wilh.-Bahn	4	81
do. Priorität.	4	91	do. Priorit.	5	100 1/4
Kiel-Altona	4	90	Zarskoie-Selo	80	—
Magdb.-Halberst.	4	133 1/2			
Magdb.-Wittenb.	4	54			
Mail.-Venedig	4	—			
Niederschl.-Mk.	3 1/2	81 1/2			
do. Priorität	4	94			
do. do.	5	103 1/2			

Die Heftige Angelegenheit wirkt hemmend auf das Geschäft und die Course einiger Fonds und Actien erlitten dadurch einen kleinen Rückgang.

Berlin 9. October. Getreide: Weizen poln. 53-57. Roggen loco 34-36, pr. Oct.-Nov. 33 1/2-1/2, pr. Frühjahr 37 1/4, 38. Hafer loco 20-22, Gerste loco große 27-29. Rüböl loco 12 1/2-1/2, pr. Oct. 12 1/2-1/2, pr. Dec. 12 1/2-1/2, pr. Nov.-Dec. 12 1/2-1/2, pr. Jan.-Febr. 12 1/2-1/2, pr. März 12-11 1/2, pr. April 12-11 1/2, pr. Mai 11 1/2. Spiritus loco 16 1/2, pr. Oct.-Nov. 16, pr. Nov.-Dec. 16 1/4-1/4, pr. April-Mai 15-17 1/2. Roggen wie gestern. Spiritus angenehm und höher. Rüböl fest.

Leipziger Börse am 10. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	40	—	Magdebg.-Leipziger	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	95 1/2	95	Sächs.-Schlesische	94	93 1/2
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baiersche	86 3/4	86 1/2
Berlin-Stettin	—	—	Thüringen	—	—
Chemnitz-Riesa	23	—	Wien-Gloggnitz	—	—
do. 10.-Sch.	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	97	—	Anh.-Dessauer Land-	151	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	37 1/4	—	desbank La. A.	120 1/4	119 1/2
Leipzig-Dresdner	137	136 1/2	do. La. B.	—	96 3/4
Lüb.-Zittauer La. A.	—	25	Preuss. Bank.-Anth.	85 3/4	85 1/2
do. La. B.	—	—	Oesterr. Bank-Noten	—	—

Leipzig, den 10. October. Weizen loco 51-53. Roggen 37 bis 39. Gerste 23-24. Hafer 18-19. Rüböl loco 12, pr. Oct. 12, Novbr.-Decbr., Decbr.-Januar, Januar-Februar 12 1/2, März 12 1/2 bis 1/2. Winterrübfsen 6 1/2. Sommerrübfsen 5 1/2-5 1/4. Spiritus loco 24.

London den 7. October.

32 Consols baar und auf Rechnung 96 1/2.

Paris den 8. October.

5% Rente baar 92. 10.

8% 57. —

Nordbahn 458. 75. Bankactien 2260 —.

Israelitischer Gottesdienst, Brühl 71,

Freitag Abends: Anfang des Gottesdienstes um 1/2 6 Uhr.
Sonnabend Morgens: Anfang des Gottesdienstes nach 8 Uhr,
Predigt um 9 1/2 Uhr.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten zu Leipzig:

- nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München.)
Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.;
letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug
Morgens 6 1/2 Uhr.
Anschlüsse in Plauen nach Hof Vorm. 11 1/2, Abends 7 u. Morgens 8 U.
" in Hof nach Nürnberg Morgens 5 1/2 u. Nachm. 2 1/4 U.
" in Nürnberg nach München Nachm. 1 1/2 U. (Anf. Abds. 7 U.)
- nach Berlin über Göthen (Breslau, Frankfurt a. D. und Stettin).
Personenzüge: Morg. 6 1/2 u. Nachm. 3 Uhr.
3) nach Berlin über Rößlau (Breslau, Frankfurt a. D. und Stettin).
Personenzug: Morgens 7 U., combin. Personen- und Güterzug: Nachmittags 1 Uhr.
Anschlüsse in Berlin nach Breslau Morgens 7, Abends 8, Abends 8 1/2 und Nachts 11 1/2 Uhr.
" " " Frankfurt a. d. O. Abends 8 Uhr.
" " " Stettin Morgens 6 1/2, Nachm. 12 1/4 und Abends 5 Uhr.
- nach Dresden und Görlitz (Zittau, Prag und Wien.)
Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 1/2 und Abends 5 U. —
Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Dschag.
Anschlüsse in Kiesa nach Döbeln und Limmritz Morgens 8, Nachm. 2 1/2, und Abends 7 Uhr.
" " Dresden nach Görlitz und Zittau Morgens 6, Vorm. 10, Nachm. 2 und Abends 5 Uhr.
" " " Krippen (Schandau) Morgens 7, Nachm. 5 1/2 Uhr. Localzug nach Pirna Vorm. 10 1/2, Mittags 1 1/2 Uhr (Sonn- u. Festtags bis Krippen) u. Abends 9 1/2 Uhr.
" " " Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Min
" " " Prag nach Wien Morgens 8 und Abends 6 Uhr.
- nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel (Marburg).
Personenzüge: Morgens 6 1/2, Mitt. 12 U. und Abends 5 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Erfurt. —
Güterzüge: Morgens 5 u. 7 1/2 Uhr.
Anschlüsse in Halle nach Eisenach Morg. 6 1/4, Vorm. 9 u. Nachm. 2 U.
" " Halle nach Erfurt Abends 6 Uhr.
" " Eisenach nach Frankfurt a. M. Vorm. 9 1/2, Nachm. 3 und Abends 9 Uhr.
" " " Cassel Morg. 5, Vorm. 11 1/4, Abds. 7 1/2 U.

6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt etc., Cöln (Mecklenburg) und Hamburg. Personenzüge: Morgens 6 $\frac{1}{2}$, Mittags 12 (mit Uebernachtung in Uelzen, Hannover und Wittenberge), Nachmitt. 3 (von Cöthen aus Güterzug), Abends 6 Uhr (letzter Zug von Magdeburg nach Halberstadt etc. Morgens 2 $\frac{3}{4}$, nach Hamburg Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr) und Nachts 10 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Güterzüge: Morgens 7 $\frac{1}{2}$ und Abends 6 $\frac{1}{2}$ U., letzter Zug mit Uebernachtung in Cöthen.

Anschlüsse in Cöthen nach Bernburg Morgens 8 $\frac{1}{2}$, Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$ und Abends 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Magdeburg nach Wittenberge (Mecklenburg) und Hamburg Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Abds. 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, letzter Zug mit Uebernachten in Wittenberge.

Magdeburg ebendahin, mit Uebernachten in Minden, Vorm. 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Magdeburg nach Berlin über Potsdam Morgens 6, Vorm. 10 $\frac{1}{4}$ und Nachmittags 5 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis halb 1 Uhr à Portion 12 Pfennige.

Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. über die Nahrungsmittel in technischer und medicinischer Hinsicht (Dr. Reclam), oder Rechnen (Dr. Heynold) abwechselnd.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U. Theater.

Zum vierten Male:

Adrienne.

Dramatisches Gedicht in 5 Acten von Otto Prechtler.

Personen:

Heinrich, König von Portugal,	Herr Kläger.
Infantin Katharina, erwählte Herzogin von Braganza, des Königs Nichte,	Fräul. Arens.
Richard, Graf von Löwen, Maltheserritter und Gesandter des Prinzen Antonio von Coora,	Herr Schultes.
Fuegos, Gmiffar Philippo II. von Spanien, unter dem Namen eines Grafen von Cortreal,	Herr Guttmann.
Adrienne	Fräul. Schäfer.
Ruy, Graf von Velasquez, Gesandter des Königs von Spanien,	Herr Steinbeck.
Celema, Kanzler des Königs von Portugal,	Stürmer.
Colonna, Admiral,	Limbach.
Trifan, Ceremoniarus,	Saalbach.
Diego Botelho, ein alter Diener und Anhänger des Prinzen Antonio,	Behr.
Margherita, Ehrendame der Herzogin von Braganza,	Fräul. Henning.
Der Castellan von Santar	Herr Menzel.
Mendez, ein Bote des Fuegos,	Wilde.
Ein königl. Kämmerling	Müller.
Ein Thürhüter	Simon.
Ein Page der Herzogin von Braganza	Fräul. Müller.
Würdenträger am Portugiesischen Hofe. Abgesandte mehrerer Mächte.	
Frauen der Herzogin. Gäste beim Hoffeste.	

Die Handlung spielt vier Acte in Lissabon, im fünften auf Santar, einem Schlosse der Herzogin von Braganza. Zeit der Handlung: 1580.

Zweites

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Sonntag den 13. October 1850.

Erster Theil. Ouverture zu Oberon von C. M. v. Weber. — Recitativ und Rondo aus Orpheus von Gluck, gesungen von Fräulein Mathilde Graumann. — Phantasie für die Harfe über Themen aus Oberon, comp. von Parish-Alvars, gespielt von Fräulein Rosalie Spöhr aus Braunschweig. — Recitativ und Arie aus Semiramide von Rossini, gesungen von Fräulein Graumann. — Serenade für Harfe solo von Parish-Alvars, gespielt von Fräulein Spöhr. Zweiter Theil. Symphonie (No. 3. A moll) von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Das 3te Abonn.-Concert ist Donnerstag den 24. October 1850.

Die Concert-Direction.

Vorläufige Anzeige. Soirée musicale von Julius Schulhoff

im Saale des Gewandhauses
im Laufe der nächsten Woche (der Tag wird
später bekannt gemacht werden).

Programm.

1. Allegro (1. Satz der Sonate in A moll), comp. und vorgetragen von J. Schulhoff.
2. a. Barcarolle
b. Chanson à boire (Trinklied)
c. Les trilles } comp. und vorgetragen von J. Schulhoff.
3. Gesangstück.
4. Souvenir de la grande Bretagne. Caprice über engl. und irländ. Volkslieder, comp. u. vorgetr. von J. Schulhoff.
5. Gesangstück.
6. a. Deuxième Nocturne
b. Le Tournoi (das Turnier) } comp. und vorgetragen von J. Schulhoff.

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit der am 21. v. Mts. im Holzhofe hier stattgehabten Feuersbrunst sind die nachstehend verzeichneten Effecten gestohlen worden, weshalb wir um Mittheilung aller Umstände bitten, die zur Wiedererlangung des Gestohlenen oder Entdeckung der Diebe führen können.

Leipzig den 9. October 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Beschreibung der gestohlenen Effecten.

- 1) Ein roth gestreiftes Barchent-Unterbett;
- 2) ein Kopfkissen von rother Federleinwand;
- 3) 3 Stück leinene Betttücher, C. V. oder C. K. und einer Nummer gezeichnet;
- 4) 3 leinene Hemden C. V. und 5. 8. 10. gezeichnet;
- 5) 3 leinene Mannshemden S. K. 7. 9. 10. gezeichnet;
- 6) 5 Handtücher von Zwillich C. V. ohne Nummer gezeichnet;
- 7) 4 Taschentücher von Leinwand C. V. und S. K. und einer Nummer gezeichnet;
- 8) 5 Paar baumw. Strümpfe C. V. 13. 15. 20. 22. u. 27. gez.;
- 9) 3 Paar weißwollene Socken ungezeichnet;
- 10) 2 Stück Schürzen von blaugedruckter Leinwand;
- 11) 1 Nacht-Camisol von Barchent;
- 12) 1 wollener Unterrock, weiß und roth gestreift;
- 13) 1 Weste von schwarzem Camlot;
- 14) 1 Paar fast neue graugrundige blaugestreifte Buckskinhosen;
- 15) 1 seidener schwarzer Herrenhut;
- 16) 1 große Wanne mit eisernen Reifen;
- 17) 1 kupferner Napf;
- 18) 2 Kleiderbürsten;
- 19) 1 neues Einseggewicht von 1 lb;
- 20) 3 bleierne Gewichte;
- 21) 1 Platte von Messing mit zwei Stählen;
- 22) 1 Füge-, 1 Doppel-, 1 Schlicht- und 2 Scherfhobel;
- 23) 1 Kneipzange, 2 Hammer;
- 24) 1 Simshobel, Nägel und Bohrer.

Bekanntmachung.

In hiesiger Stadt ist in den Abendstunden des 30. v. Mts. eine Brieftasche, worin sich unter andern Papieren auch der 8. Coupon des Königl. Preuss. Staats-Schuldscheines Lit. F. No. 100221 à 100 Thlr. und zwei Cassenanweisungen à 1 Thlr. befunden haben, abhanden gekommen, weshalb wir Jedermann zur Anzeige der ihm über den Verbleib der Brieftasche nebst Inhalt bekannt gewordenen Umstände auffordern.

Leipzig den 9. October 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Kermes, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind einem hiesigen Einwohner in der Nacht vom 25. zum 26. vor. Mon. die nachstehend verzeichneten Effecten abhanden gekommen und ihm aller Wahrscheinlichkeit nach, während er sich in trunkenem Zustande befunden hat, abgenommen worden.

Wir fordern zur ungesäumten Mittheilung jedes Umstandes auf, welcher darüber Aufschluß zu geben geeignet ist, durch wen und auf welche Weise die gedachten Effecten abhanden gekommen sind.
Leipzig den 8. October 1850.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Junk, Act.

Verzeichniß der oben gedachten Effecten.

- 1) Eine goldene Cylinderuhr mit silbernem moirirten Zifferblatte, geripptem Hinterdeckel (in dessen Mitte sich eine kleine runde Fläche befand), in vier Steinen gehend, mit
- 2) einer stählernen Kette, die, in der Mitte am stärksten, nach beiden Seiten dünner wird, mit einfachem Haken;
- 3) ein goldener Damenring mit blauen Steinen, zwischen denen Perlen sich befinden;
- 4) ein dergleichen mit fünf Granaten (unter der größten ist im Innern des Ringes der Buchstabe L. eingravirt);
- 5) ein neues ledernes Porto-monnaie von braunem Leder, roth gefüttert, mit stählernem Bügel, ungefähr einen Thaler kleines Geld enthaltend;
- 6) ein ledernes Cigarren-Etui, ebenfalls roth gefüttert, mit halbem Leder auf der einen und ganzem auf der andern Seite des Innern;
- 7) ein seidenes Taschentuch, gelb mit weißer Kante und weißen Tupfen;
- 8) ein rothes Brillen-Futteral, an den Enden etwas gedrückt;
- 9) eine feine stählerne Brille mit ziemlich scharfen Gläsern;
- 10) ein französischer schwarzer Hut mit dunklem Futter.

Bekanntmachung.

Aus einer auf dem Neumarkte hier gelegenen Privatwohnung ist am 3. d. M. die nachstehend beschriebene

Uhr mit daran befindlicher Kette,

so wie die gleichfalls unten beschriebene Brieftasche entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes Umstandes, welcher auf die Wiedererlangung des Gestohlenen oder die Entdeckung des Diebes Bezug hat.

Leipzig am 9. October 1850.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Junk, Act.

Beschreibung der oben gedachten Uhr und Brieftasche.
Die Uhr ist eine goldene guillochirte Cylinderuhr mit silbernem Zifferblatt, goldenen Zeigern, römischen Ziffern und einem zum Aufspringen eingerichteten Gehäuse mit Messing-Euvette.

Es befand sich daran eine kurze, goldene Panzerkette mit Schieber, an letzterer eine kleinere Kette mit Brequetschlüssel.

Die Brieftasche ist von dunkelbraunem Leder, hat ein Stahlschloß zum Einschnappen und enthält

- eine auf Herrn Musikalienhändler Bernhard Klemm von hier lautende Postkarte von diesem Jahre,
- einen ledernen Trinktbecher,
- einen Einschlagelamm und
- verschiedene Papiere ohne Werth.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist den 6. October d. J. Abends zwischen 9 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr dem Detrichter Christian Friedrich Bose von Neuschönefeld aus seinem in der Wohnstube befindlichen Secretair die Summe von 39 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. und namentlich 4 Zweithalerstücke, im Uebrigen Einhalerstücke, mittelst Einbruchs entwendet worden.

Da es uns bis jetzt wegen gänzlichen Mangels von Anzeichen nicht gelungen ist, über die Thäterschaft etwas auszumitteln, dieser Diebstahl aber um so gefährlicher erscheint, als er von mehreren in Folge einer Verabredung nach der gemachten Anzeige ausgeführt worden ist, so fordern wir hierdurch Jeden, welcher über die Thäter oder einen derselben einige Auskunft zu geben vermag, hierdurch auf, uns dies gegen Belohnung mitzutheilen.

Schönefeld, den 8. October 1850.

Freiherzlich Ebersteinsche Gerichte.
Pfortenhauer, S.-D.
(L. S.)

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am Abende des 6. d. Mts. aus einem auf dem Neumarkte alhier befindlichen Hausstande ein 20 bis 22 Ellen haltendes Stück $\frac{1}{4}$ breites bronzebraunes Tuch mit einer Kappe von weißgrauer Leinwand entwendet worden.

Wir bitten daher, uns alle in Bezug auf diesen Diebstahl etwa gemachten Wahrnehmungen mitzutheilen.
Leipzig den 9. October 1850.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Falcke, Act.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befinden sich ein Portemonnaie von blauem Leder mit Stahlbügel und

eins dergleichen von grünem Leder, welche in hiesiger Stadt gefunden worden sein sollen.
Wir fordern die Eigenthümer dieser Portemonnaies auf, sich ungesäumt bei uns zu melden, widrigenfalls nach Ablauf von sechs Wochen den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.
Leipzig den 10. October 1850.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.

Bekanntmachung.

Eine Partie angekohltes Brennholz, zum größeren Theile aus eichenem Stockholze bestehend, in Klaftern, ingleichen eine Partie Holzkohlen in verschiedenen Abtheilungen sollen

Freitags den 11. October d. J.

von früh 8 Uhr an

auf dem Rathsholzhofe in der Holzgasse hier selbst meistbietend verkauft werden.

Leipzig den 8. October 1850.

Die Deputation zu dem Holzhofe.

Bekanntmachung.

Bei der den 14. d. M. und die darauf folgenden Tage in Lindenau stattfindenden Auction werden außer den bereits angezeigten Gegenständen auch noch mehrere Mobilien und Wirthschaftsgegenstände, nicht weniger und zwar den 15. dieses, d. i. nächstkommenden Dienstag Nachmittag,

ein zweispänniger vierstücker Kutschwagen und ein zwölfjähriges kräftiges Pferd (Wallach) zur Versteigerung kommen.

Leipzig den 9. October 1850.

Das Rathshof- und Landgericht.
Stimmel, Pohlenz.

Auction.

Künftige Mittwoch den 16. October 1850 früh 8 Uhr sollen in dem sub Nr. 83 des Brandcatasters von Kleinschocher gelegenen Gute verschiedene Mobilien an Wäsche, Betten, Kleibern und sonstigen Gegenständen gerichtlich versteigert werden.
Kleinschocher den 9. October 1850.

Die Gerichte daselbst.
Dr. Wend, S.-D.

Verkauf der Schänke zu Baalsdorf bei Leipzig.

Den 1. Novembre 1850 Mittags 12 Uhr soll die Schänke zu Baalsdorf mittelst Licitation im Schänklocale selbst verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen sind bei dem Gemeindevorstand Bormann daselbst einzusehen.

Bei G. Matthes (Neumarkt Nr. 7) erschien so eben und ist daselbst, so wie in allen übrigen Buchhandlungen vorräthig zu haben:

Offener Brief

an die Majestät des Königs

Friedrich August von Sachsen.

Von einem Staatsmann außer Diensten.

gr. 8. 1 Bog. geh. Preis 2 Ngr.

Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn. Extrafahrt.

Um vielfach geäußerten Wünschen, die nunmehr ihrer Vollendung entgegenschreitende

Göltzschtal-Heberbrückung

in Augenschein zu nehmen, zu entsprechen, soll hierzu Gelegenheit geboten werden, indem

Sonntag den 13. d. M. früh 1/2 7 Uhr

von Leipzig und den übrigen Stationen nach Reichenbach

ein Personen-Extrazug abgefertigt werden wird.

Fahrt und Rückfahrt kosten den **einfachen Preis** und für letztere gelten die Billets bis zu dem von Reichenbach den 14. d. M. Abends 1/2 7 Uhr

zurückgehenden Zuge.

Leipzig, den 10. October 1850.

Königliche Direction der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn.
Schill.

Tübingen. Im Verlage der **S. Laupp'schen** Buchhandlung (Laupp & Siebeck) ist so eben erschienen und in allen Buch- und Musikalienhandlungen Leipzigs zu haben:

Kleine Compositionslehre

für Freunde und Freundinnen der Tonkunst.
Leichtfäglich dargestellt, mit ausführlichen Beispielen und nöthigen Übungsaufgaben für den Selbstunterricht versehen

von

August Siebeck.

16 1/4 Bogen gr. 8. eleg. broch. 1 Thlr. 15 Ngr.

Dieser Versuch, Gebildete mit der musikalischen Composition bekannt zu machen, dürfte um so willkommener sein, je mehr die schöne Tonkunst zur Bildung des Geistes und Bereicherung des Herzens, ohne Unterschied des Geschlechts, angewendet worden ist und je mehr sie sich zum Bedürfnis in der Erziehung erhoben hat; denn sie ergreift mit unwiderstehbarer Gewalt den ganzen innern Menschen, giebt ihm die Richtung auf das Erhabene, Schöne und Gute, weckt und nährt mit ihrem eigenthümlichen Zauber edle Gefühle und Neigungen und wird durch geistige Genüsse zur lieblichsten Würze des Lebens.

Singen, Spielen und Componiren sollte aber nicht getrennt werden, da man außerdem nicht zum Vollgenuss der geistigen Vorzüge und Freuden gelangen kann, welche die Musik ihren Freunden gewährt, so suchten, dem innern Drange zugleich folgend, schon Viele in die anziehenden Geheimnisse des Componirens einzudringen und wünschten ein zweckmäßige, aber kurzgefaßte Anweisung dazu, die zum Selbstunterrichte geeignet sei. Diesem lebhaft gefühlten Bedürfnisse zu entsprechen ist unser Wunsch und so empfehlen wir diese in angenehmer Form und blühender Sprache geschriebene Compositionslehre.

Durch die schöne Ausstattung eignet sich das Buch besonders auch zu Geschenken.

Im literarischen Antiquarium, Neumarkt Nr. 16 ist zu haben:

Der persönliche Schutz

bei allen Krankheiten der Geschlechtsheile und gegen alle Folgen früherer Ausschweifungen von Dr. **La'Mert.**

Ausgabe von **Laurentius.**

Mit vielen anatomischen Abbildungen.

Anstatt einen Ducaten für nur **1 Thlr.**

Die Leihbibliothek

von

C. F. Schmidt (Universitätsstraße)

zeigt hiermit ergebenst an, daß so eben der 4. Nachtrag zum Haupt-Katalog fertig geworden ist, welcher den geehrten Lesern **gratis** zu Diensten steht und empfiehlt sich gleichzeitig unter den bekanntesten billigen Bedingungen.

Verkauf neuer und alter Musikalien in der Leihanstalt für Musik von **C. Bonnis, Gewandgäßchen Nr. 5.**

Bei **C. J. Goldacker, Antiquar,**
Universitätsstraße Nr. 4,

sind folgende sich zu Zimmerverzierungen und Guckkastenbildern eignende fein colorirte Stadtansichten zu beigefügten **außerordentlich billigen Preisen** zu haben:

Dresden, Edinburgh, Mailand, Petersburg und Wien. Größe 16 1/2 Zoll breit und 12 Zoll hoch. Früher à Blatt 1 1/2 Thlr., jetzt alle 5 Blatt für 1 1/2 Thlr.

Berlin, Brüssel, Carlruhe, Florenz u. Venedig. Größe 10 1/2 Zoll breit und 7 Zoll hoch. Früherer Preis à Blatt 20 Ngr., jetzt alle 5 Blatt 20 Ngr.

so wie eine große Auswahl Bücher zu billigen Preisen.

Pianoforte = Unterricht.

Eine junge gebildete Dame, der Musik lebend, wünscht ihre frei bleibenden Stunden, durch Ertheilung von Unterricht auf dem Pianoforte, auszufüllen. Herr Director **Bogel** der allgemeinen Bürgerschule wird hierüber Auskunft zu ertheilen die Güte haben.

Central-Amerika.

Wer dort sein Glück machen will, lerne **Spanisch**, ich will ihm dabei behülflich sein. **A. O. Eden, Salzg. Nr. 1, 2 Tr.**

Etablissements - Anzeige.

Mit dem heutigen Tage habe ich, der ganz ergebenst Unterzeichnete, auf hiesigem Plage eine

Cigarren- und Tabak-Handlung

unter der Firma:

A. E. v. d. Planitz,

Grumm. Straße Nr. 20/113, dem Café français
schrägüber,

eröffnet.

Lange Jahre hindurch als Associé an einem gleichartigen Geschäft theilhaftig und daher mit demselben vertraut, erlaube ich mir mein neues Unternehmen einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zu freundlicher Berücksichtigung zu empfehlen, indem ich die Versicherung hinzufüge, daß ich das Vertrauen, um welches ich hiermit bitte, durch streng reelle, aufmerksame Bedienung überhaupt, wie durch Instandhaltung eines auf das Reichhaltigste assortirten Cigarrenlagers insbesondere zu verdienen stets bemüht ein werde.

Leipzig den 7. October 1850.

Alexander Edler von der Planitz.

Das Kleider-Magazin

von **G. Conrad Ege**

befindet sich während der Messe Halle'sche Straße Nr. 4, 1. Etage.

Zähne werden — auch bei Licht — schmerzlos ausgezogen und **solid** eingesetzt **Hainstr. 31, 2 Tr. A. Bergmann, Zahnarzt** etc.

Localveränderung.

Das Lager
der
Parfümerie - u. Toiletteseifenfabrik

von
Dauthe & Magdeburg,

seither Markt, Engelapotheke Nr. 12,
befindet sich jetzt bei

Herrn Abr. Kämpfer,
Petersstrasse Nr. 13.

Expeditions-Anzeige.

Durch die regelmäßige Dampfschiffahrt-Verbindung zwischen Copenhagen und hier, vermittelt der Dampfschiffe „Skirner“ und „Dbotrit“, wovon jedes wöchentlich ein Mal nach letzterem Plage und wieder auf hier retour geht, bin ich im Stande, Güter nach Copenhagen aufs Rascheste und Prompteste zu befördern. Auf die billige Fracht der benannten Schiffe erlaube ich mir besonders aufmerksam zu machen, wodurch der Weg über Wismar sehr zu empfehlen ist.

Güter zur Versendung nach Elsfineur werden gleichfalls von mir übernommen und besorge sie von hier aus gegen 50% Erhöhung der Wismar-Copenhagener Fracht inclusive aller sonstigen Spesen.

Wismar den 26. Septbr. 1850.

S. Senkelmann senior.

Firmenschreiberei von Dessy, Katharinenstrasse 16, Hansens Haus.

Zimmer, Etagen, Locale jeder Art malt und lackirt elegant, auch einfach und billig, Thüren und Fenster werden weiß und holzfarbig lackirt von W. Liebsch, Maler, Halle'sches Pförtchen Nr. 5, 1 Treppe.

Orientalische Matronen-Essenz, welche ganz besonders älteren Damen zu empfehlen, da bei mehrmaligem Gebrauch die Lebensfähigkeit gehoben und die Jugendfrische wiederkehrt, à Flacon 7½ und 15 Ngr. Ferner

Circassisches Schönheitsmittel, unbestritten das Schönste, was bisher in dieser Art geliefert worden. Ganz unschädlich, giebt es den feinsten Teint, wodurch sich die Circassierinnen so vorthellhaft auszeichnen. Die Flacons zu 5, 10, 15 Ngr.

Beide Mittel sind zu bekommen Klosterstrasse Nr. 3, 3. Etage.

Ausverkauf.

Um zu räumen sollen Grimm, Straße Nr. 2, 1 Treppe eine Partie Regensburger Blei- und Rothkiste,
do. Patent-Händnadelfeuerzeuge,
do. flache Sölzer zu denselben,
do. neue Cigarrenzunder, Wiener Salonhölzer und Lichter billigst verkauft werden.

Ausverkauf von Pelz-Muffen

zum Preise von 1 Thlr. 5 Sgr. bis 4 Thlr.
Katharinenstrasse Nr. 6.

Nicht zu übersehen!

R. Waldecks Stickerei-Manufactur
aus Berlin

ist gesonnen, ihr Lager sämtlich auszuverkaufen, wobei angefangene Schuhe von 20 Ngr. sind, jedoch nur noch heute und morgen zum Beschluß. Ihr Stand ist am Markt, 7. Budenreihe, Ackerleins Haus gegenüber.

Die allerneuesten und sehr zweckmäßigen
engl. Taschen-Feuerzeuge
erhellen und empfehlen

Gebrüder Tecklenburg am Markte.

Corde Armoniche di carato soprano.
Die erwartete neue Sendung

echt römischer Darm-Saiten
(Maifabrikat) in allen Stärken

ist so eben angekommen in der Musikalien- u. Instrumentenhandlung von

C. A. Klemm in Leipzig.

Marmorplatten

zu Grabschrifttafeln, so wie fertige Tischplatten sind in allen Farben und Größen zu haben bei

Siller & Einsiedel, Mittelstraße.

Das
Wäschlager

von
Henriette Sübner,

Petersstraße, Ecke am Markt, links 1. Gewölbe, empfiehlt reichhaltige Auswahl in allen Sorten Leinenhemden, weiß und bunte Schirtinghemden, Chemisets, Kragen, Cravatten, wollene Seibbinden, Damen-Camisols, Beinkleider, Pariser Negligé-Sauben, gestickte Taschentücher, Chemisets, Kragen, Manschetten, Aermel und sonstige Garderobe-Artikel zu den billigsten Preisen in neuesten Fagons.

Kinderhüte in allen Größen und Stoffen sind immer aufs neue vorräthig zu finden kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Notiz. Metallne Maschinen gegen nächtliche Pollution, nebst gedruckter Gebrauchsanweisung, 2 Thlr. das Stück, elastische Bruchbänder und Suspensoria in sehr großer Auswahl Grimm, Straße Nr. 22, 2. Etage.

Wiener und Pariser Shawls und Umschlagetücher, große Auswahl.

Gebrüder Dombrowsky, Grimm, Str., Mauricianum.

G. B. Holsinger
Mauricianum
Cigarren-Etuis und Porte-monnaies mit f. polirten Stahlrändern in vielen neuen Mustern.

Das Leinen-Waaren-Geschäft

der
Ständischen Kreis-Weberel-Factory

zu Lauban in der k. preuss. Oberlausitz

hat ihr

Commissionslager für Leipzig

bei

Friedrich Schröter,

Petersstrasse Nr. 42,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen

weissgarnene u. gebleichte Leinwand u. dergl. Taschentücher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Beachtenswerth!

Die Damen-Mäntel-Fabrik

von

M. Blumenreich & Co. aus Berlin,

Poststrasse Nr. 8,

ist durch Nachsendungen jeder Art im Stande, allen Ansprüchen auf Schönheit und Eleganz zu genügen.

Verkaufslocal: Grimma'sche Straße im Café français 1 Treppe.

Dr. Borchardts aromatische Seife,

erzeugt aus den frischen Kräutern vom Jahre 1850,

deren Nutzen und Wirksamkeit in vielseitiger Anwendung sich bereits allgemein bewährt hat, ist zu dem Preise von 6 Ngr. pro Päckchen in Leipzig wie bisher nur allein echt zu haben bei

Moritz Oberländer,
Reichels Garten.

Otto Mohringer,
Hainstraße.

Ich gebe 10,000 Thaler

Demjenigen, welcher beweist, daß das von mir, **Leopold Lob**, Chemiker in Paris, Rue St. Honoré No. 281, erfundene **Eau de Lob** keine neuen Haare auf ganz kahlen Köpfen erzeugt.

Der Prospectus und die Gebrauchsanweisung dieses, in allen Staaten Europa's sich so rühmlichst bewährten **Haarwassers** zur Erzeugung neuer und Verschönerung und Erhaltung der alten Haare, wofür Tausende von gerichtlich beglaubigten Zeugnissen vorliegen, sind zu 1 1/2 Thlr. und 3 Thlr., wobei jedoch jedesmal ein halbes oder resp. ganzes Flacon **Eau de Lob** gratis zugegeben wird, durch meinen alleinigen Bevollmächtigten für ganz Sachsen, Hrn. **Carl Groß** in Leipzig, Petersstraße Nr. 1, gegen Franko-Einsendung des Betrags zu beziehen. **Leopold Lob**, Chemiker in Paris.

Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe hoch, Hôtel de Russie gegenüber,

werden nachbenannte Waaren für fremde Rechnung zu nachstehend überraschend billigen Preisen verkauft:

400 Dbd. seidene und wollene Gravattentücher, à Stck. von 1 1/2 Ngr. an.
1500 Stck. gewirkte carrirte changirte Umschlagetücher und Doppel-Shawls, à Stck. von 20 Ngr. an.

Echte Sammetwesten à Stck. 1 Thlr.

Weisse Taschentücher à Stck. von 1 1/2 Ngr. an.

4000 Ellen changirte und carrirte wollene Kleiderstoffe à Elle 5 Ngr.,
Thibets, Camlots, Rüstrins, Changeants, weisse Batist-Drillige.

Seidene Herrenhals- und Taschentücher à Stck. von 20 Ngr. an, u.

200 Stück Damenmäntel

in Atlas, Moiré, Thibet, Lama, Tuch, Melange, mit und ohne Seide gefüttert, à Stck. 4 1/2 Thlr. an, werden bei vorzüglichster Arbeit wie auch prachtvollsten Stoffen gewiß der Billigkeit wegen Jeden überraschen.

Schreibbücher in vorzüglichster Qualität mit 5 Bogen Papier,

Dugend 6 1/2 Ngr.

Brief- und Schreibpapier à Buch (24 Bogen) von 1 1/2 bis 3 Ngr.

Gedruckte Rechnungen, 96 Stck. 4 Ngr.

Stahlfedern, Stahlfederhalter und viele dergl. Artikel,

die zu jedem Preise fortgegeben werden.

Stand: **Petersstraße Nr. 40, 1 Tr., Hôtel de Russie gegenüber.**

J. Vargou aus Magdeburg.

Keine Marktschreierei, dennoch die Hälfte billiger als überall!!

Srimma'sche Straße Nr. 1, Auerbachs Hof, im Laden über Auerbachs Keller
soll und muß während der diesmaligen Messe ein bedeutendes sauber und gediegen gefertigtes Lager eleganter französischer

Herren-Anzüge,

um gänglich damit zu räumen, so erstaunend billig ausverkauft werden, daß Sie trotz jeglicher Marktschreierei und sonstiger Anpreisungen dennoch noch niemals mit solch billiger als auch nobler Bekleidung sich versehen haben dürften.

Ueberzeugen Sie sich gefälligst von der Wahrheit!

Nur Nr. 1. Srimma. Straße Nr. 1, Auerbachs Hof, im Laden über Auerbachs Keller.

So eben traf noch hier ein eine Sendung ganz neu aus dem Rheingau!

Blumentische, Wandkörbe, Ampeln und Nipptische en naturel in reizendem Geschmack

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 9.

Ausverkauf von Posamentierwaaren eigener Fabrik

von Julius Levin aus Annaberg, Raschmarkt, vis a vis der Polizei.

Das Leipziger Meubles-Magazin

von Herrmann Krieger

in Stieglitzens Hof am Markt

empfehle sich mit der reichsten Auswahl aller Arten Meubles in Jaccaranda, Mahagony, Nuß- und Kirschbaumholz und versichert bei solider Arbeit die billigsten Preise.

Mailändischer Haarbalsam,

anerkannt bestes Mittel zur Erhaltung, Verschönerung, Wachsthumsbeförderung und Wiederverzeugung der Haupthaare sowohl, als zur Hervorrufung kräftiger Schnurr- und Backenbärte in schönster Fülle,

von **Carl Kreller in Nürnberg.**

Preis 15 Ngr. das große und 9 Ngr. das kleine Glas.

Zeugnisse über die außerordentliche Wirksamkeit dieses Balsams, wie solche seit 16 Jahren zu Tausenden eingegangen sind.

Von dem Herrn Kreller in Nürnberg ist mir ein Löffchen des von ihm verfertigten Haarbalsams zu Prüfung übergeben worden. Nach den damit angestellten Versuchen hat sich ergeben, daß dieser Balsam durchaus keine ätzenden, scharfen oder metallischen Bestandtheile enthält, welche bei dem Gebrauche desselben irgend einen Nachtheil für die Gesundheit befürchten lassen, vielmehr scheint derselbe seinem Zwecke ganz entsprechend und den Haarrwuchs begünstigend zu sein. Herr Kreller hat mir ebenfalls viele unparteiische Zeugnisse von Personen vorgelegt, welche diesen Balsam mit Nutzen angewendet haben.

Erfurt den 26. November 1834.

(L. S.)

Dr. Joh. Barthol. Trommsdorff,

königl. preuß. geh. Hofrath, Ritter des königl. preuß. rothen Adlerordens 3ter Classe mit der Schleife etc. In einem vorgerückten Alter beinahe aller meiner Haare auf dem Kopfe beraubt, die mir aber nicht in Folge einer Krankheit ausgingen, entschloß ich mich den mir von vielen Seiten als vorzüglich empfohlenen Mailänder Haarbalsam des Hrn. Carl Kreller in Nürnberg zu gebrauchen, welcher sich denn auch nach dem Gebrauche von zwei großen Gläsern zu meinem nicht geringen Erstaunen, wo der Erfolg in einem so hohen Alter sehr zweifelhaft war, so gut bewährte, daß nun mein Haupt wieder mit sehr dichten Haaren bedeckt ist. Ich kann daher nicht umhin, Herrn Kreller für dieses so vorzügliche Mittel meinen Dank zu sagen, sondern es auch allen Denjenigen, die mit einem gleichen Uebel behaftet sind, bestens zu empfehlen und dessen Wirksamkeit hiermit öffentlich anzuerkennen und zu beloben. Memmingen den 15. September 1842.

Carl Gottlieb Häffner, Säcklermeister.

Die Echtheit vorstehender Unterschrift wird anmit amtlich bestätigt. Memmingen den 15. Sept. 1842.

(L. S.)

Stadt-Magistrat. Der Bürgermeister von Wächter.

Mit Vergnügen bezeuge ich anmit, daß ich gegen das Ausfallen der Haare nach nutzloser Anwendung verschiedener gepriesener Haarmittel auch den von Hrn. Carl Kreller in Nürnberg verfertigten Mailändischen Haarbalsam kennen lernte und angewendete, und daß dieses vortreffliche Mittel sowohl mir selbst als auch mehreren meiner Bekannten die besten Dienste leistete, indem durch die Anwendung desselben nicht nur das bedeutende Ausfallen der Haare gänzlich aufhörte, sondern nach fortgesetztem Gebrauche sich auch die verlorenen Haare wieder vollständig reproducirten. Gutzwill den 12. März 1848.

A. Scheidegger, Med. et Chir. Dr., gew. Mitglied des großen Rathes der Republik Bern.

Die Echtheit der Unterschrift bescheinigt

Schloß Trachselwald 15. März 1848.

(L. S.)

der Regierungs-Statthalter C. Karrer.

Wenn nun der Mailändische Haarbalsam durch seine herrlichen Wirkungen sich einen großen und bleibenden Ruf erworben hat, ist das

Eau d'Atirona, oder die feinste flüssige Toilettenseife gegen Sommersprossen, Leberflecken und andere Hautunreinheiten, nicht weniger vortheilhaft bekannt und steht besonders bei der Damenwelt in großen Ehren. Es befreit diese Seife die Haut leicht und schmerzlos von den genannten Flecken, stärkt und schützt sie vor den schädlichen Einflüssen der wechselnden Witterung, erhält die Haut weiß, geschmeidig und in frischem belebten Ansehen und zeichnet sich noch besonders durch den angenehmsten Wohlgeruch aus. Das große Glas wird zu 12 Ngr. und das kleine zu 6 Ngr. sammt Gebrauchszettel abgegeben. Zugleich bringe ich in empfehlende Erinnerung:

Eau de Mille fleurs nach neuester Pariser Composition, das große Glas zu 10 Ngr. und das kleine zu 5 Ngr. Schwerlich ist wohl je eine lieblicher duftende ätherisch-geistige Flüssigkeit zur Verbreitung von Wohlgeruch in Gebrauch genommen worden, als dieses Eau de Mille fleurs, welches das kostbarste und feinste aller bis jetzt bekannt gewordenen Parfums darstellt. Wenige Tropfen sind hinreichend, dem Waschwasser, der Leibwäsche, Sacktüchern, Handschuhen, Kleidern etc. den köstlichsten und dauerndsten Wohlgeruch zu ertheilen;

Duft-Essig, ein vorzügliches Zimterparfum und Luftreinigungsmittel, dessen höchst angenehmer, erquickender und belebender Duft den verwöhntesten Geruchssinn befriedigt und ergötzt. Preis 4 1/2 Ngr. das Glas. — Auswärtige Bestellungen und Paarsendungen werden franco erbeten und für Verpackung beliebe man nach Umständen 1 bis 2 Ngr. beizufügen.

Von diesen renommirten Mitteln befindet sich in Leipzig die einzige Niederlage bei

Pietro S. Sala.

Hierzu eine Beilage nebst einer literarischen Extrabeilage von Otto Wigand in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

N^o 284.

Beilage Freitag den 11. October.

1850.

Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verfloffenen Monat September 1850.
Universitätsstraße Nr. 15 (Parterrelocal).
 Tägliche Expeditionsstunden vom 1. October bis 31. März 1850
 Vormittags von 8—12^{1/2} und Nachmittags von 2—6 Uhr.

1850.	Neu angemeldete Arbeiter		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männliche	weibliche	nach männl.	nach weibl.	von männlichen	von weiblichen
Vom 1. Jan. bis 31. Aug.	55	129	1060	2439	1055	2523
Vom 1.—30. Sept.	4	20	105	450	104	449
	59	149	1165	2889	1159	2972
	208		3854		3831	

Die im Monat Septbr. verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen.

A. Männliche Personen:

- | | |
|-------------------|----------------------|
| 2 Farbenreiber, | 4 Logiskücher, |
| 3 Flaschenpüler, | 1 Messmarkttheiler, |
| 1 Glidtschneider, | 3 Messerfabrikanten, |
| 3 Gartenarbeiter, | 3 Postler, |
| 27 Handarbeiter, | 6 Radbreher, |
| 1 Holzhacker, | 3 Rollbreher, |
| 7 Holzträger, | 2 Schubsticker, |
| 6 Kohlenabträger, | 1 Schupfeger, |
| 1 Krankenwärter, | 12 Träger, |
| 14 Laufburschen, | 4 Wasserplumper. |

B. Weibliche Personen:

- | | |
|-----------------------------|----------------------|
| 11 Aufwartefrauen, | 8 Näherinnen, |
| 29 Aufwartemädchen, | 4 Plätterinnen, |
| 2 Ausbesserinnen, | 1 Rollweberin, |
| 1 Begleiterin (auf Reisen), | 246 Scheuerfrauen, |
| 1 Bettensommerin, | 2 Lorfabträgerinnen, |
| 25 Kinderwärterinnen, | 114 Wasfrauen, |
| 2 Krankenwärterinnen, | 2 Wochenwärterinnen. |
| 1 Logiskücherin, | |

Die Tuchhandlung

von

Schubert & Ayer

empfehlen feinste niederländische Draps de Cachemir für Damenmäntel in den neuesten und beliebtesten Farben.

Carl Frey, Schubfabrikant aus Teplitz.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich, wie immer, meine Bude Augustusplatz, Ende der Glasbudenreihe, besitze und bitte auf obige Firma Acht zu haben.

Joseph Friedmann,

Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M.,
 Reichsstr. No. 33 im Dammbirsch.

Leinene Herren- und Damenhemden in neuesten Façons, gebleichte leinene Taschentücher, Vorhemden mit und ohne Kragen, Manchetten, Kragen, bunte und weisse Shirtinghemden, sehr schön und billig bei

Ludwig Heidsieck
 aus Bielefeld, zur Messe grosse Fleischergasse No. 1.

Die Pelzwaaren-Handlung

von J. F. Zeitz a. Berlin,

in Leipzig Brühl 27, im Wallfisch,
 empfiehlt ihr wohlaffortirtes Lager fertiger Pelzfachen zu den möglichst billigen aber festen Preisen.

Czapek & Co.,
 Uhrenfabrikanten aus Genf,
 Petersstrasse No. 9, eine Treppe.

Corsetts für Damen

empfehlen die Fabrik von

G. Lottner aus Berlin

diese Messe in eleganter Auswahl, vorzüglich gut sitzend, Rosshaar-Mäße neuester Art, Steppröcke und Steppdecken. Stand Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.

C. F. Hanemann,

Spiegelfabrikant aus Dresden,

empfehlen eine große Auswahl fertiger

Spiegel

in Mahagoni-, Kirschbaum- und Goldrahmen und sichern bei solider Waare die möglichst billigen Preise zu.

Stand vor dem Grimma'schen Thore, der Glasreihe vis à vis.

Fort mit Schaden!

Um die Retourkosten zu ersparen, verkaufe ich solid beschlagene baltische Krüge für die Herren Gastwirthe à Dgd. 2^{1/2} Thlr.

C. F. Hanemann aus Dresden,
 Grimma'sches Thore, der Glasreihe vis à vis.

B. Burchardt & Söhne,

Wachstuch-, Rouleaux- u. Wol-
 len-Fussteppich-Fabrikanten
 aus Berlin.

während der Messe Katharinenstraße Nr. 22, im Hofe pastere links, empfehlen alle Sorten Wachstuche, gemalte Fenster-Rouleaux, wollene und halb-wollene Fußdecken, abgepaste Copiateppiche und Bettvorleger im neuesten und feinsten Geschmack en gros und en detail billigst.

Leinene Herrenhemden

pr. Dutzd. von 9^{1/2} an, **Damenhemden** in neuesten Façons, **Resterteilen**, weisse und bunte Shirtinghemden von 10^{1/2} pr. Dutzd. an, Chemisettes, Kragen, Manchetten zu festen Preisen bei **L. A. Heidsieck** aus Bielefeld, zur Messe kleine Fleischergasse 21/242, bei Herrn Böttchmstr. Förster.

Auch ist daselbst wirklich echter Steinhäger Wachholder-Schnaps in bester Güte zu haben.

Gummi-Neberschuhlager echt engl. Art mit Ledersohlen

eigener Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum

A. Schenermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 29.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

beste Qualität,

Herrenschuhe à Thlr. 1. 10 Ngr. — Pf.,
Damen Schuhe à = 1. 5 = — =
Kinderschuhe à = — 22 = 5 =

im Fabriklager von L. C. Weglar, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.



Damen-Mäntel, Burnus und Visites



sind durch neue Zusendungen von Berlin in reicher und geschmackvoller Auswahl vorhanden, und empfehle ich solche zu den höchst soliden Preisen.

Auerbachs Hof 1 Treppe hoch.

Für Wiederverkäufer ist das Lager in den gangbarsten Genres sortirt.



E. M. Austrich,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 13,

empfehle einem geehrten Publicum sein reich assortirtes Lager von Imitation de Diamants (künstliche Brillanten), bestehend in Ohrringen, Brochen, Ringen, Tuchnadeln, Chemisettknöpfen, Collierschlössern, Armbändern etc. etc.; ebenso alle Sorten ungefasste Steine und Perlen, wie man sie nur in echt haben kann. Diese Gegenstände zeichnen sich durch geschmackvolle echte Fassung, als auch durch die Härte der Steine so aus, daß selbst Kenner ohne technische Untersuchung sie von den echten nicht unterscheiden können.

Dasselbst befindet sich das Engros- und Endetail-Lager der so sehr beliebten und für die besten anerkannten Metall- und Stahlschreibfedern unter dem Namen

Emanuel-Pens,

welche seit neuerer Zeit auf Gutta Percha abgeschliffen sind. Ueber den Vortheil, den man durch diese Federn erlangen kann, enthalte ich mich aller Anpreisungen, und um ein geehrtes Publicum davon zu überzeugen, werden Proben gratis verabreicht.

115 Sorten Federhalter.

E. M. Austrich, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 13.

PATEK & Co.,

Uhren-Fabrikanten aus Genf,
Leipzig, Petersstr. Nr. 38, 1 Treppe.

Grimm. Straße Nr. 19, 1. Etage, dem Cafe français gegenüber.

August Christian Gyner

aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen Damast- und Zwillich-Tafelzeuge bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

P. J. Thouret,

Metall-Buchstaben-Fabrikant
aus Berlin,

empfehle seine geprägten Metall-Buchstaben von 1/2 bis 16 Zoll Höhe, echt vergoldet oder in allen Farben lackirt, passend zur Bezeichnung von öffentlichen Gebäuden und Straßen, zu Handlungsfirmen, Gasthofs-, Comptoir-, Zimmer- und Glockenschilbern, so wie zu jeder Art Aushängetafeln, zu Grabsteinen und Denkmälern; ferner die arabischen Ziffern zu Haus- und Zimmernummern, so wie die römischen Ziffern zu Thurmuhren-Garnituren,

Markt, Kaufhalle, 2. Etage,

so wie in der Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio, Markt Nr. 9.

Roux & Higny

aus Lüttich,

patentirte Läufe- und Waffen-Fabrikanten, empfehlen ihr Lager von einfachen und doppelten Jagdsinten, Büchsen und Büchsenflinten, Scheiben- und Sattel-Distolen, Terzerolen, einfachen und doppelten, so wie Zündnadel-Büchsen, nebst allen in ihr Fach einschlagenden Artikeln.

Kaufhalle, Gewölbe Nr. 30.

Leinene Herrenhemden

von 1 Thlr. an und höher, Damenhemden in den neuesten Façons, Unterbeinkleider, bunte und weisse Taschentücher, Kindertaschentücher, Chemisettes, Kragen, Manchetten, Besterleinen, weisse und bunte Shirtinghemden zu sehr billigen aber festen Preisen bei Carl Meidstick, Leinenfabrikant aus Bielefeld, zur Messe kleine Fleischergasse No. 22/241, bei Hrn. Glasermeister Zschoch.

Ein Haus in der Vorstadt mit 2 Sälen, 8 Stuben, Küche, Keller, Garten und Hofraum, besonders geeignet für eine Fabrik oder derartige Unternehmung, bin ich beauftragt nachzuweisen.
Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

Im Auftrage zu verkaufen habe ich eine gut eingerichtete Restauration sammt Inventarium für den festen Preis von 475 Thlr., sofort zu übernehmen mit allen Vordächern.
C. F. Loff, Frankfurter Straße Nr. 54.

Zu verkaufen liegt Tuch, Buckskin, Cord und Duffel zu festen Fabrikpreisen bei Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Tr.

Zu verkaufen ist billig eine in gutem Stande befindliche zweiarmlige Hängelampe Ritterstraße Nr. 41, 3 Treppen.

Echt chinesischer Thee

in Stanioldosen à 1/2 Pfund und ausgewogen in allen feinen und mittlern Qualitäten zu den billigsten Preisen bei
Kretschmann & Bretschel, Katharinenstraße Nr. 18.

Carl Gottschalch,

Brühl Nr. 37,

empfehlen

Cigarren La Maria Nr. 32, 25 Stk. pr. 10 Mgr., pr. mille 12 Thlr.

Carbaja = 142, 25 = = 9 = = 11 =

in guter abgelagerter Waare.

1 roth lackirter Schrank, 1 Commode, doppelte und einfache
 Bettstellen, 1/2 Dbd. Polsterstühle, 1 Wäschtruhe, 1 großer Kleider-
 schrank, 1 Stuhlhoch ist zu verkaufen **kleine Fleischerg. 29, 1. Et.**

Verkauf.

Eine schöne **Spieluhr** mit **Flöten-** und **Sarfenwerk**,
 wozu 2 Walzen (jede Walze 7 Stück spielend), steht billigst zu
 verkaufen, und ist daselbst in Augenschein zu nehmen bei Herrn
 Uhrmacher **Bischoff** in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 142.

Eine Schießflur

mit Mechanik, passend für einen Schießstand, ist zu verkaufen
Dresdner Straße Nr. 43, im Seitengebäude 1 Tr. bei Reichert.

Wagenverkauf. Eine gebrauchte vierfüßige bedeckte Chaise,
 eine vierfüßige Batarde und ein einspänniger Stuhlwagen, Alles
 in gutem Stande befindlich, so wie auch eine neue vierfüßige be-
 deckte Fenster-Chaise und eine halbbedeckte sind zu verkaufen bei
 dem Sattlermstr. **Windsch**, kleine Windmühlenstraße Nr. 10.


Wagenverkauf.

Ein neuer leichter 4 füssiger Jagdwagen nach neuester Façon, ein-
 und zweispännig zu fahren; ein gebrauchter aber in gutem Stand
 gefester ganz bedeckter Jaloustenwagen, einspännig; ein neuer
 einspänniger Rüstwagen, am Kopfplatz beim Schmiedemeister
Krobisch stehen billig zum Verkauf.

Wagenverkauf.

Eine solid gebaute offene Droschke steht billig zu verkaufen
 beim Lackirer **Schäfer** im Kurprinz am Kopfplatz.

Am Kopfplatz im Dessauer Hof ist Verhältnisse halber ein in
 ganz gutem Zustande befindlicher 4füßiger Jalouste-Wagen ganz
 billig zu verkaufen und ist das Nähere daselbst bei dem Gastwirth
 Herrn **Kaiser** zu erfragen.

 **Zu verkaufen** oder zu vertauschen: ein Paar
 ganz seltene und ausgezeichnete Pferde, echte Escherleszen,
 ganz egale Porzellanschecken, zum Reiten wie zum Fah-
 ren unermüdbliche Renner, stehen nur drei Tage im königl. Post-
 stalle am Kopfplatz, woselbst das Nähere zu erfahren.

Gummibäume

(Ficus elastica) in prächtigen Exemplaren ist so eben die erste
 Sendung angekommen und sind zu haben bei

G. Tabe im Köhrschon Garten.

F. Wösch in Schwägerichens Garten am Frankfurter Thor.

Gummi-Bäume

(Ficus elastica)

in schönen Exemplaren von verschiedener Größe, Topfpflanzen in
 großer Auswahl, so wie Sträucher und Stauden fürs freie Land
 sind billig zu haben beim Gärtner **Wahlhorn** im Brunerschen
 Garten in Pfaffendorf.

Beachtenswert.

Da ich meinen letzten Rest von Nippfpflanzen schnell abzusehen
 wünsche und nur noch bis Sonnabend hier bin, bitte ich noch bis
 dahin um recht zahlreichen Zuspruch. Mein Stand ist auf dem
 Augustusplatz, vis à vis dem Buchdrucker Teubnerschen Hause.

Schröter, Kunstgärtner aus Berlin.

400 Prachtorten Georginen stehen in Flor und sind auch wäh-
 rend der Messe vor den Sälen des Hotel de Pologne ausgestellt,
 wo Aufträge darauf angenommen werden. **Schulze** in Stötterig.

Mehrere große schöne Epheus sind zu verkaufen **Antonstraße**
 Nr. 13, 2 Treppen rechts.

40 Scheffel gute Speisefartoffeln

aus Dahlen stehen morgen Sonnabend in der Burgstraße dicht am
 weißen Adler zum Verkauf.

Von importirten echten **Havanna-Cigarren** lagern
 einige starke Partien zum Verkauf en gros bei
Schulze & Niemann
 im Mauricianum, eine Treppe.

— Bremer Cigarren-Offerte. —

Der Restbestand des **Cigarrenlagers** dieser Messe, sollen,
 um zu räumen, zum Fabrikpreis noch abgegeben werden La Es-
 peranza, Regalia, La fama, Cabanas-Cigarren, 1000 Stk. 8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
 Favorita Ancostura 10 $\frac{1}{2}$, imp. Ugues 13 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$, Naturales in
 Bastkörbchen 16 $\frac{1}{2}$, echte Land-Havanna zu 17 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$. Als Probe
 100 Stück zum 1000-Preise bei

Wohlgemuth, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 17.

Neue

Malaga-Traubenrosinen,
Gemief. cand. Pomeranzenschalen,
 candirte Chinois,

grüne Oliven,

empfehlen **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Frische See-Schollen

erhielt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Große Hummern und
frische Holsteiner Austern

erhielt und empfiehlt

A. C. Ferrari, Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

Neue Stralsunder Brathäringe

erhielt wieder frische Sendung, pr. St. 6 Pf., in Gebind billiger.

Neue Bricken und Mal in Gelée

empfehlen billigst

C. S. Volster, Markt Nr. 15.

Neuen Astrach. Caviar,
 = **Hamburger Caviar,**
frische Holsteiner Austern

erhielt frische Zusendung

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Täglich frischgekochten Schinken empfiehlt

Wilhelm Ebner, Schuhmachergäßchen Nr. 1.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Zustande befindlicher
 eiserner Ofen. Adressen erbittet man sich **Ritterstraße Nr. 41,**
 3 Treppen.

Zu kaufen wird gesucht ein starkes, fehlerfreies Zugpferd,
 welches ein Wallach und von dunkler Farbe sein soll, durch
Frdr. Ohme, Brühl Nr. 60.

Zu kaufen

werden gesucht, um billigen Preis, 100 Stück gebrauchte Weinflaschen. Versiegelte Preisangaben bittet man Königsstraße Nr. 17, parterre abzugeben.

4000 Thlr. sind zu Ostern 1851 zu verleihen und das Nähere ohne Unterhändler täglich von 11—12 Uhr zu erfragen bei Prof. Nobbe.

Einige Burschen von 14 bis 16 Jahren finden Beschäftigung bei Ferd. Suble, Serbergasse Nr. 31.

Demoiselles, welche im Puz geübt sind, finden Beschäftigung Goldhahngäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

In ein auswärtiges Puzgeschäft werden junge Mädchen, welche im Hüte- und Haubenmachen bekannt sein müssen, gesucht bei Madame Ramler in der Pulsnitzer Pfefferkuchenreihe, in der Schnürleibsbude.

Gesucht wird eine mit guten Zeugnissen versehene tüchtige Köchin. Antritt für 1. Novbr. Thomasmühle bei dem Besitzer.

Gesucht wird als Verkäuferin ein gewandtes anständiges Mädchen; dieselbe muß gute Zeugnisse aufweisen können, von rechtlichen Aekttern sein und sofort antreten können. Thomasmühle bei dem Besitzer.

Köchin gesucht. Ein Mädchen, welches gut kochen kann, und sich dabei auch gern und willig der übrigen Hausarbeit mit unterzieht, kann zum 1. November einen Dienst erhalten. Zu erfahren in der Weinhandlung von Herrn Fr. Wilh. Schmidt, Universitätsstraße am Moritzpfortchen.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches nähen, und ein Bursche von 16 bis 17 Jahren, welcher Billard spielen kann, gr. Fleischergasse Nr. 17, parterre.

Gesucht wird zum 1. November ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen, zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 1.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Novbr. ein hübsches kräftiges Stubenmädchen für eine hochadelige Familie in Magdeburg Thomagäßchen Nr. 5 im Keller.

Ein Dienstmädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat und den 16. d. M. antreten kann, wird gesucht Petersstr. 37, 2 Tr.

Ein ehrliches zuverlässiges Dienstmädchen wird zur Führung einer kleinen Hauswirthschaft sofort gesucht Lindenstr. von Adv. Sast.

Ein junger Mann, ausgedienter Cavallerist, besonders guter Pferdekennner, sucht einen Dienst als Kutscher, Reitknecht oder Diener. Adressen bittet man Katharinenstraße Nr. 13, 2 Treppen gefälligst niederzulegen.

Ein verabschiedeter Cavallerist sucht einen Dienst als Bedienter, Kutscher oder wo er sonst brauchbar sein könnte. Näheres ist auf der Zeiger Straße Nr. 9 in der Parterrewohnung zu erfahren.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener Mann sucht als Hausmann oder Markthelfer eine Stelle; er ist Militair gewesen, kann auch einige 100 Thlr. Caution stellen. Zu erfragen kl. Fleischergasse Nr. 23 u. 24, 1 Treppe rechts.

Eine Köchin sucht bis zum 1. November eine Stelle hier oder außerhalb. Zu erfragen in Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft zum 1. Novbr. einen Dienst als Köchin und zu allen häuslichen Arbeiten. Näheres Tuchhalle Treppe B, 3 Treppen.

Local = Gesuch.

Für ein sächs. Spigen- und Stickerie-Lager wird für künftige Oster- und folgende Messen in guter Meslage, am liebsten Markt, Katharinen- oder Reichsstraße ein Antheil an einem freundlichen und hellen Gewölbe gesucht und bittet man, bezügliche Offerten unter Chiffre F. Z. Georgenstraße Nr. 19 abgeben zu lassen.

Gesucht wird ein Werkstand, Hausflur, oder die Hälfte eines Gewölbes, am liebsten in der Petersstraße. Adressen abzugeben Johannisgasse Nr. 6, Steindruckerei.

Gesucht wird in der Stadt oder innern Vorstadt ein kleines Logis, baldigst beziehbar. Adressen sind abzugeben blaues Ros 2 Treppen Nr. 14.

Ein freundliches Zimmer mit Schlafstube

ohne Meubles, in der 1. oder 2. Etage, in der innern Stadt oder an der Promenade, wird von einem Herrn der Handlung vom 1. Novbr. an zu miethen gesucht und bittet man gef. Offerten unter B. E. beim Hausmann in der goldenen Eule niederzulegen.

Gesucht wird sogleich von ein paar einzelnen Leuten ein kleines Familienlogis, im Brühl, Ritter-, Nicolai- oder Reichsstraße, Preis 24—30 Thlr. Adressen sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter Chiffre L. K.

Gesucht wird ein Familienlogis in dem Preise von 100 bis 150 Thlr. jährlichen Miethzins, welches Verhältnisse halber sogleich bezogen werden kann. Adressen unter A. F. wird gebeten, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis für 40—50 Thlr. jährlich, sofort beziehbar, von einem Angestellten. Offerten unter Chiffre A. W. poste restante Leipzig.

Zu miethen gesucht wird von ganz pünctlichen kinderlosen Leuten bald ein Logis von 60 bis 80 Thlr., wo möglich im neuen Anbau. Offerten bei F. Möbius, Reichsstraße 9 niederzulegen.

Ein Logis für ungefähr 40—50 Thlr., am liebsten in der Dresdner Vorstadt, wo möglich mit Stallung zu einem Pferd, wird sofort zu miethen gesucht. Adressen werden Brühl Nr. 30 im Hofe parterre erbeten.

Eine meublierte Stube mit oder ohne Schlafbehältniß wird für ca. 40 Thlr. in Nähe der Post oder des Brühls zu miethen gesucht. Adressen sind unter L. N. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Messvermietung. Ein Stübchen mit 2 Betten ist für nächste und darauf folgende Messen zu vermieten Nicolaistraße Nr. 49, 2 Treppen links.

Messvermietung. Im Brühl zwischen der Katharinen- und Hainstraße ist eine erste Etage, bestehend aus 2 großen Stuben und 3 Nebenbehältnissen, für die folgenden Messen als Verkauflocal zu vermieten. Zu erfragen Sporergäßchen Nr. 5 parterre.

Vermietung. Eine gut meublierte Stube mit oder ohne Bett ist sogleich oder zum 1. Nov. zu beziehen Markt, Barthels Hof bei C. A. Scharf, eine Treppe.

Vermietung. Eine kleine heizbare Stube ist sogleich zu beziehen, Aussicht nach der Promenade, Halle'sche Straße Nr. 8, 2 Treppen bei Thomas.

Ein Hausstand ist für die nächste Messe zu vermieten. Das Nähere Brühl Nr. 22.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Aussicht nach der Rudolphstraße Weststraße Nr. 1657, Hintergebäude, 1 1/2 Tr.

Zu vermieten sind 2 schöne Stuben nebst Schlafbehältniß vorn heraus an ledige Herren Brühl Nr. 54/55, 2. Etage links.

Nicolaistraße Nr. 1 bei Ernst Stoll sind zwei helle aneinanderstossende Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten.

Das von den Herren Zehler & Co. in der goldenen Eule am Brühl bisher innegehabte Geschäftslocal ist von Ostern 1851 an zu vermieten durch

Adv. Dr. G. Rißner.

Zu vermieten ist eine Stube vorn heraus, nach der Allee zu, an einen soliden Herrn, kl. Fleischergasse Nr. 11/285, 3 Tr.

Zu vermieten ist sogleich ein gut meubliertes Logis eine Treppe vorn heraus Duerstraße Nr. 31. Das Nähere parterre.

Zu vermieten ist eine sehr hübsche Schlafstube nahe der Eisenbahn Mittelstraße Nr. 2 bei S. Sauer.

Zu vermieten ist eine große Stube nebst Schlafstube in Lehmanns Garten, 1. Haus, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit Meubles an ledige Herren Schützenstraße Nr. 18, 1. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Alkoven Nicolaisstraße Nr. 8, 2. Etage.

Für ein anständiges Frauenzimmer ist eine schöne Stube, besgl. auch eine freundliche Kammer (beides ohne Bett) am Zeiger Thore im Storchsneft Nr. 14, 1 Treppe hoch rechts zu vermieten.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn gr. Fleischergasse Nr. 28, 3 Treppen.

Gebrüder Meisters kolossales Rundgemälde

des schönsten Punctes des Mittelrheins, belebt durch den Rheinübergang der Franzosen im Jahre 1797, ist in der großen Rotunde vor dem Petersthore aufgestellt.

Preis 7 1/2 Ngr., Duzend- und 1/2 Duzend-Billets sind an der Casse zu 2 resp. 1 Thlr. zu haben. Kinder und Dienstboten zahlen 4 Ngr. **C. Borster.**

Vierte Woche.

Mit grossem Beifall aufgenommen in der
Buchhändler-Börse.

Cassidy's amerikantisches bewegliches Riesen-Cyclorama

der Mississippi- und Ohio-Flüsse.

Eine Reise von Pittsburg bis New-Orleans. 2300 Meilen amerikanischer Scenerie, gemalt auf 27,000 □ Fuß Leinen.

Jeden Tag 2 Vorstellungen.
Cassenöffnung Nachm. 2 1/2 Uhr, Anfang 3 Uhr, Ende 4 1/2 Uhr.

Entrée I. Platz 15 Ngr., II. Platz 10 Ngr., III. Platz 7 1/2 Ngr.

Das Nähere enthält das beschreibende Handbuch.

Vor dem Petersthore links die erste Bude

Henry Dessorts Panorama, Pleorama und bewegliches Cyclorama,

worüber die Zettel das Nähere besagen, ist täglich von früh 8 bis 10 Uhr Abends, von 5 Uhr ab bei brillanter Beleuchtung geöffnet.

Vor dem Petersthore neben dem großen Rundgemälde wird das

Diorama,

nach der Natur gemalt von **Nicolas Meister**, jeden Tag

punct 5 Uhr Abends

eröffnet und in ununterbrochener Reihenfolge bis 10 Uhr Abends gezeigt.

Preise der Plätze: I. Rang 10 Ngr., II. 6 Ngr. Kinder bezahlen die Hälfte. **Borster & Comp.**

Rappo's Théâtre académique

in der neuerbauten Arena auf dem Rosplaz.

Freitag den 11. October und die folgenden Tage der Woche 2 große Vorstellungen, jede in 2 Abtheilungen. 1. Abth.: Die mit so vielem Beifall aufgenommene **Olla potrida**, oder hier, dort, oben, unten und in der Luft, mit vielen neuen überraschenden Abwechslungen. 2. Abth.: **Atelier lebender Bilder mit durchgehendem ganz neuem Programm**, dargestellt von 30 Personen, Damen und Herren. Anfang der 1. Vorstellung 4 1/2 Uhr, der 2. Abends 7 1/2 Uhr. Preise der Plätze, so wie das nähere Programm enthalten die Anschlag- und Austragezettel.

Zur größern Bequemlichkeit des resp. Publicums sind Billets zu den Vorstellungen schon vorher von Morgens 11 bis 12 1/2 Uhr, von 2 Uhr bis Anfang der Vorstellungen an der Casse der Arena zu haben. **Charles & François Rappo**, Direction.

Niederländisches Theater

von **Elleberg & Marchand**,
vis à vis der großen Menagerie.

Heute Freitag den 11. October 2 große Vorstellungen. Anfang 5 1/2 Uhr und 7 1/2 Uhr. Es zeichnet sich besonders aus: Ein Sturm auf dem Ocean oder Abenteuer während einer Reise nach Californien; die Automaten auf dem Schwungseil; das Riesenhaupt; kunst- und lehrreiche Darstellungen aus der Urwelt; die Wunderwerke der antiken und modernen Baukunst und Chromatropen. Preise der Plätze: 1. Platz 10 Ngr., 2. Platz 5 Ngr., Gallerie 2 1/2 Ngr. **Elleberg & Marchand.**



Heute Freitag Nachmittag 4 Uhr in der großen
königlich niederländischen Menagerie
auf dem Rosplaz

Wettkampf

der beiden Thierbändiger **G. Kreutzberg** und **Monsieur Angelow** aus Venedig.

Zum Schluß

Daniel in der Löwengrube

und

Hauptfütterung sämtl. Raubthiere.

2. Vorstellung 7 Uhr Abends.

Morgen Sonnabend 4 Uhr nach beendeter Vorstellung große Schlangen- und Krokodilfütterung mit lebenden Gegenständen, worauf ich hauptsächlich aufmerksam mache.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

G. Kreutzberg.

Sylvana. Heute Abendunterhaltung mit Ball, verbunden mit vorhergehendem Concert. **D. B.**

Schützenhaus.

Heute Freitag den 11. October **Extra-Concert** vom Stadtmusikchor mit verstärktem Orchester.

Das Nähere besagen die Programms.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

F. Riede, Director.



Schützenhaus.

Heute Abend **Concert**, wobei à la carte gespeist wird.

C. Hoffmann.

LUETZSCHENAER KELLER

empfiehlt sich mit seinem 3/4 Jahr alten, erst jetzt angezapften feinen Lagerbier, welches sich als vorzüglich den geehrten Gästen selbst empfohlen hat, zum Verkauf en gros und en detail.

Universitäts-Reitbahn neben dem Theater.

Heute Freitag
Große Vorstellung

indischen und chinesischen Magie

von
Professor Herrmann,

in drei Abtheilungen.

Das Nähere besagen die Programme.
Preise der Plätze: Erster Platz 20 Ngr. Zweiter Platz 10 Ngr. Dritter Platz 5 Ngr. — Das Haus wird um 6 1/2 Uhr geöffnet. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.
Morgen Sonnabend eine Vorstellung und Sonntag zwei Vorstellungen.

ODEON.

Heute Freitag den 11. October

Grosses Extra-Concert in IV. Abtheilungen,

gegeben vom Musikchor des Herrn Musikdirector Jul. Popisch.
Die Zwischenpausen werden mit Turnübungen ausgefüllt. I. Abtheil. Arabesken und Gruppierungen. II. Abtheil. Turnübungen. III. Abtheil. Pyramidenbau. IV. Abtheil. Tableau: a) Tod des Dentatus; b) der junge Hannibal schwört den Römern ewige Feindschaft; c) Cicero wird auf der Straße vom Volke ergriffen; d u. e) die Erstürmung von Constantine, Galopp von Lanner in 2 Tableau; f) auf Verlangen: Trinktableau.
Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Weils Kaffeegarten.



Heute Freitag den 11. Octbr. humoristische Gesangsvorträge, wobei die beliebtesten Scenen im Costüm vorgetragen werden. Es bittet um zahlreichen Besuch
J. Frey.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Morgen Sonnabend zum ersten Mal im Saal Hôtel de Saxe.



Heute Freitag Abend Concert

vom
Tyroler Sänger
Kilian
nebst Töchtern
bei

C. Dürr, Burgstr.



Concert im Saale des Hôtel de Saxe

heute Freitag
von der Sänger-Familie
Schattinger,
wozu Herren und Damen ergebenst eingeladen sind.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
Morgen in Weils Kaffeegarten.

TIVOLI.

Heute Freitag Extra-Concert.

Erster Theil: 1. Duvert. Entführung a. d. Serail v. Mozart. 2. Introduction a. d. Puritanern v. Bellini. 3. Duett aus Elise u. Claudio v. Mercadante. 4. Alster-Ruder-Klänge, Walzer v. Lumbye. 5. Concert-Duverture v. Rüger. 6. Finale a. Lucia Lammermoor von Donizetti. 7. Die preussische Parade, Pot-pourri von Sunzl.

Zweiter Theil: 8. Duvert. zu Oberon von Weber. 9. Arie aus: Die vier Haimonskinder v. Balfe. 10. Variationen für die Violine, comp. und vorgetr. von Hrn. Venth. 11. Feldbleamin, Ländler v. Strauß. 12. Duvert. zu Fra Diavolo v. Auber. 13. Mein Gruß an das Tivoli, Polka von Rüger. 14. Finale zu Martha v. Flotow.

Entree für Herren à 2 1/2 Ngr., Damen sind frei.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wenzl.

Große Funkenburg.

Heute Freitag starkbesetztes Concert. Näheres besagen die Programme. Das Musikchor von J. G. Gauschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein C. G. Paas, gr. Funkenburg.

Großer Kuchengarten.

Heute Abend von 6 Uhr an Speck-, Zwiebel- und Brodchen empfiehlt ergebenst
Gustav Kohl.

Hôtel de Pologne.

Während der Messe wird in den **obern Sälen** bei Concertmusik **Mittags und Abends à la carte** gespeist; die **table d'hôte** beginnt präcis **1 Uhr**.

Auch ist während der Messe der Tunnel geöffnet.

Leipzig.

Aufgefordert von seinen Freunden, wird

Grossberger & Kühl.

Herr Fritz aus Mainz

am heutigen Abend in der Restauration Carl Grobmann, vormalig Märtenz, eine sehr angenehme Abendunterhaltung geben.

Wohl auf ihr deutschen Brüder

zu einem edlen Glas Pfälzer Rheinwein!

Ergebenste Einladung. Unterzeichneter hat von dem Weinbergbesitzer J. N. Kempf Sand aus Neustadt a/Sa. ein bedeutendes Lager von selbstgezoogenem Pfälzer Rheinwein bester Qualität zum billigsten Preise in Commission erhalten, als:

1846r rothen Jungfernstieg à Flasche 15 Ngr., 13 Fl. 4 1/2 Thlr., à Eimer 26 Thlr.,	
1846r Traminer à = 12 = 13 = 4 = à = 24 =	
1846r Riesling à = 10 = 13 = 3 2/5 = à = 22 =	

Alle Weinliebhaber werden daher ersucht, sich bei einer schönen Abendunterhaltung von der Güte dieser Weine zu überzeugen, da Proben davon während der Messe weggegeben werden. J. S. Schneider, Restaurateur, Kopfplatz im schwarzen Kopf Nr. 12.

Zu einem guten Mittagstisch ladet ergebenst ein

C. A. Mey, Neumarkt, große Feuerkugel.

Heute Abend Concert

von den Geschwistern Drechsler in Rudolphs Restauration, große Fleischergasse, Bärmanns Hof, wozu ergebenst eingeladen wird. Anfang 1/27 Uhr.

Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut und Lerchen; auch wird ein Faß Nürnberger Bockbier angezapft, worauf ich geehrte Biertrinker aufmerksam mache und hiermit ergebenst einlade.

J. C. Rudolph,

große Fleischergasse, Bärmanns Hof.

Gofenthal.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet C. Bartmann.

Heute Freitag ladet früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Suppe ergebenst ein J. S. Senze in Reichels Garten.

Schlachtfest heute Freitag bei Friedr. Senf, Querstraße.

Heute zu Schweinsknochen mit Klößen ladet ergebenst ein Jacobs Restauration in Reichels Garten.

Speckfuchen heute früh Bierniederlage Hainstr. im Stern. Bier u. andere Getränke sind famos.

Heute Abend ladet zu frischen Plinzen ergebenst ein A. Saring, Magazingasse Nr. 3.

Wiegen geblieben

ist in einem Gewölbe ein Paquet mit 1/4 Duzd. grünen Doppel-Long-Shawls mit weißseidner Kante. Sollte es sich vorfinden, so bittet man, dasselbe bei Herren Delsner & Schmidt aus Hohenstein — am Markt — abgeben zu lassen.

Auf dem Wege von Stadt Rom nach der Reichsstraße ist ein einzelner Ueberschuh verloren gegangen. Der Finder wolle ihn gegen Belohnung Reichsstraße Nr. 3 beim Hausmann abgeben.

Einen wahrscheinlich im Postgebäude verlorenen Brief mit Beilagen, unterzeichnet „Pindert“, wolle der Finder gefälligst an die Tagesblatt- oder Stadtpost-Expedition abgeben.

Zugelassen ist ein Kettenhund, männl. Geschlechts (Schäfer-race), schwarz mit weißer Brust. Ist gegen Insektionsgebühren abzuholen beim Hausmann in Serhards Garten.

Alle Schuldner des verstorbenen Schuhmachermeisters Anton Schumann zu Pegau werden hierdurch aufgefordert sich bis zum 20. October d. J. zu melden beim

Stadtcaß. Eduard Schumann,

Vormund der Schumann'schen Kinder.

Pegau, den 10. October 1850.

Aufforderung.

Liedlieder zum nächsten Schillerfeste werden bis zu 1. Novbr. d. J. von dem Unterzeichneten angenommen.

Theodor Thomas, im Auftrage des Vorstandes.

Ich erkläre hiermit, daß ich mich vorgestern geirrt habe, indem ich den kleinen Dieb, welcher einen Hund gestohlen hatte, für den Sohn des Herrn Magay aus Volkmarisdorf hielt. Die Untersuchung hat es herausgestellt, daß es ein anderer Knabe gewesen, wie auch durch das hiesige Polizei-Amt zu erfahren ist. Leipzig den 8. Octbr. 1840. Frau Reichmuth aus Grimma.

Eingefendetes.

(Aus der Hamburger Morgenzeitung vom 12. October 1849.) Die künstlichen Augen des Herrn Boissonneau. Chargé du service de la Prothèse oculaire dans les hôpitaux de Paris. 58. rue neuve des Mathurins.

Ich habe mich in diesen Tagen vielfach von dem eminenten Talente des Herrn Boissonneau, sowohl was die Anfertigung der Email-Augen, als auch die Anpassung derselben für den speciellen Fall betrifft, zu überzeugen Gelegenheit gehabt. Das Resultat seiner sorgfältigen Untersuchung und Würdigung der betreffenden Theile der Augenhöhle war ein sehr überraschendes, nämlich vollkommene Entfernung der Entstellung, indem es fast in allen Fällen nicht möglich war, das künstliche Auge von dem natürlichen zu unterscheiden.

Dr. Schön.

Nachschrift. Herr Boissonneau verweilt gegenwärtig nur bis zum 18. d. M. in Leipzig, von wo er sich nach München begeben wird. Armen, welche ein Dürftigkeitszeugniß beibringen, wird er ein künstliches Auge gratis einsehen.

So lange Deine Zweifel nicht schwinden, wirds keine Zukunft für uns geben.

Dem Fräulein Marie K..... gratuliert zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
Leipzig am 11. October 1850. Ein K..... B.....

Sehr schlecht eingefädelt!

Johanniskirche — Ostseite — 8 Uhr. — Hu! — schauerlich!
Sehen Sie doch mit solch' erbärmlichen Zwirnspindeln-Ideen.

Die polytechnische Gesellschaft

hält heute Abend 7 Uhr öffentliche Sitzung in ihren Localen,
erste Bürgerschule, Mittelgebäude parterre.

Mitglieder und Gewerbsfreunde sind hierzu freundlichst ein-
geladen.

Angemeldete Vorträge:

- 1) über Cement und hydraulischen Mörtel,
- 2) über die physikalische Wirkung der sogen. Rheumatismus-
Ketten mit Experimenten verbunden.

Das Directorium.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden die frohe Nachricht,
daß meine liebe Frau, geb. Meyer, heute Nacht von 10 bis

1/211 Uhr von zwei gesunden Knaben zwar sehr schwer, aber
glücklich entbunden worden ist.

Prag den 6. Oct. 1850. Richard Hoffmann, Buchdrucker.

Heute früh 6 Uhr entriß mir der unerbittliche Tod schnell und
unerwartet meinen guten hoffnungsvollen Conrad im Alter von
8 3/4 Jahren. Diese Trauernachricht widmet Freunden und Be-
kannten und bittet um stilles Beileid

Leipzig den 10. October. Rosine verw. Schuricht,
im Namen der trauernden Hinterlassenen.

Dem früh vollendeten Freunde

Hugo Habersang.

Dein treues Aug' erlosch, ein lieber Stern,
Der an des Frühlings klarem Himmel glänzte,
Dich rief zu sich die Vaterhuld des Herrn,
Auf daß Dich seine Palme schattig kränzte.
Der Mutter Sehnsucht nach dem theuern Kind
Hat Gott gestillt und Dich zu ihr beschieden.
Den Geist empfing der Himmel gern und lind,
Und Deine Asche ruht in tiefem Frieden.

Der Blumverein veranstaltet morgen Sonnabend den 12. October im

O d e o n

unter Leitung des Herrn Musikdirector Lopytsch ein großes Extra-Concert. In der Pause wird Herr Prof.
Kosmäßler einen Vortrag halten. — In der morgenden Nummer das Nähere.

Angekommene Reisende.

- | | | |
|--|--|--|
| <p>Arzago, Obef. v. Mailand, St. Rom.
v. Apel, Baron v. Dresden, Münch. Hof.
Arzt, Kfm. v. Wettin, g. Sieb.
Asterenza, Sagan, Herzogin v. Sagan, H. de Bav.
Bothe, Pastor v. Priesnitz, gr. Baum.
v. Bianchi, und
Balabio, Rent. v. Mailand, St. Rom.
Breitsfeld, Eisenwerkbes. v. Uria, Münch. Hof.
Berling, Stud. v. Prag, St. Breslau.
Blas, Kfm. v. Nürnberg, d. Haus.
v. Biron, Prinz v. Mitau, Hotel de Bav.
Billhofer, Kfm. v. Nürnberg, Markt 10.
Bartusch, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Bergner, Fabr. v. Triptis, g. Hahn.
Bant, Kfm. v. Magdeburg, und
Brunn, Cassier v. Zwickau, Palmbaum.
Baumgarten, Fabr. v. Chemnitz, St. London.
Dobner, Kfm. v. Giesleben, Schw. Ros.
Cohn, Fabr. v. Berlin, und
Cohn, Kfm. v. Wien, St. Hamburg.
Guers, Fräul. v. Berlin, Petersstr. 33.
Gudler, Kfm. v. Warschau, Rittersstr. 33.
Dirke, Kgl. v. Pommern, Hotel de Pol.
Ginbild, Kfm. v. Krakau, St. Rom.
Glich, Gastw. v. Deuben, St. Breslau.
v. Glatz, Oberleutn. v. Kockitz, d. Haus.
Grelsch, Kfm. v. Burgreppach, Palmbaum.
Gosert, Kfm. v. Rumburg, gr. Blumenberg.
v. Gubric, Adjut. v. Dresden, Hotel de Bav.
Frombe, g. Kfm. v. Johannsburg, Rittersstr. 22.
Hassel, Kfm. v. Gelle, St. Nürnberg.
Feldhaus, Kfm. v. Osterwick, und
Friedemann, Kfm. v. New-York, Palmbaum.
Gibbsche, Kfm. v. Schneeberg, Rohrs H. garni.
v. Grote, Affessor v. Hannover, St. Rom.
Germann, Fortinsp. v. Ventsg, St. Dresden.
Gasmann, Chemiker v. Dresden, und
Green, Rent. v. London, gr. Blumenberg.
Große, Kfm. v. Landsberg, w. Schwan.
Harbou, Beamter v. Apenrode, St. Gotha.
v. Hellmich, Offic. v. Metzberg, Palmbaum.
Hanenberg, Kofhldr. v. Kürnberg,
Hempel, D. v. Zwickau, und
Hoyf, Kfm. v. Uhlfeld, gr. Baum.
Helmrich, Kfm. v. Bessa St. Blasi, Brühl 65.</p> | <p>Hartmann, Def. v. Hahn am Berg, St. Rast.
Händel, Rath v. Wechselburg, St. Rom.
Hamburger, Frau v. Nürnberg, Hotel de Bav.
Jung, Stallmstr. v. Berlin, St. Mailand.
Jacobssohn, Kfm. v. Krakau, Rittersstr. 25.
Käserstein, Kfm. v. Neuschönfeld, gr. Baum.
Krause, Fräul. v. Schneeberg, Petersstr. 30.
Kober, Kfm. v. Sommerda, Tiger.
Krüger, Kfm. v. Cuxhaven, St. Rom.
Kuth, Kfm. v. Saalfeld, St. Breslau.
Kornfeld, D. v. Berlin, Hotel de Pol.
Kohr, Kfm. v. Magdeburg, St. Dresden.
Kunig, Def. v. Quersurth, g. Laute.
Kohl, Pastor v. Heckling, gr. Blumenberg.
Lucius, Kfm. v. Erfurt, gr. Blumenberg.
Levi, Kfm. v. Eckartsberga, Schw. Kreuz.
Löhnert, Fabr. v. Schönau, St. London.
Lieber, Leg.-Rath, D. v. Nassau, St. Rom.
Lehner, Bäckerstr. v. Zittau, br. Ros.
Ludwig, Schmiedemstr. v. Nassau, St. Breslau.
Lingenbrück, Kfm. v. Biersen, Hotel de Russe.
v. Raafsen, Geh. Rath v. Dresden, St. Rom.
Müller, Gerber v. Wagnitz, und
Meyer, Kfm. v. Halberstadt, St. Breslau.
v. Münchhausen, Frau v. Weissensee, und
v. Negeath, Frau v. Dresden, Münch. Hof.
Reinhardt, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Russe.
Reißner, Kfm. v. Zittau, St. Hamburg.
Meyer, Kfm. v. Köln, Gerberg. 88.
Wildner, Kfm. v. New-York, St. Gotha.
Nagel, Fabr. v. Altenburg, g. Hahn.
Nicolai, Kfm. v. Schneeberg, Münch. Hof.
Nigel, Part. v. Dresden, Hotel de Pol.
Neuendorf, Kfm. v. Rosdok, Hotel de Bav.
Neubourg, Part. v. Paris, Hotel de Russe.
v'Nietre, Consul v. Veracruz, Hotel de Bav.
v. Dypel, Amtshauptmann v. Borna, Hotel de
Pusse.
Rehbold, Obef. v. Schaffstädt, Hotel de Prusse.
Valler, Fabr. v. Apolda, Nicolaisstr. 8.
Pitz, Buchbinder v. Freiberg, g. Arm.
Porschel, Obef. v. Krakau, Hotel de Bav.
Rüßgen, Stud. v. Prag, St. Breslau.
Rittler, Erl. v. Pirschfeld, Schulg. 13.
Randhan, Lehrer v. Aischersleben, g. Laute.</p> | <p>Rasmann, Kfm. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Rau, Kfm. v. Frankf. a/M., und
Reer, Oberst v. London, St. Hamburg.
Ronge, Frau v. Schneeberg, Petersstr. 30.
Rielau, Stallmstr. v. Löbichau, St. Mailand.
Schwenke, Kfm. v. Freiberg, und
Siegmann, Land v. Goslar, St. Hamburg.
v. Schallern, Hauptm. a. D. v. Mühlberg, Palmb.
Schmieger, Kfm. v. Neudeck, gr. Baum.
Scholz, Bergfactor v. Giesleben, gr. Blumenb.
Sehferth, Kfm. v. Neustadt, Elephant.
Sieber, Kfm. v. Zwickau, St. Berlin.
Schwarze, Cantor v. Mochoritz, w. Schwan.
Schlatter, Frau v. Glauchau, Schuhmacherg. 8.
Scharf, Gärtner v. Kronach, Tiger.
Sutter, Graveur v. Paris, und
Siegel, Kfm. v. Eibenstock, St. Frankfurt.
Säß, Kfm. v. Dresden, und
Sautter, Kfm. v. Reichenberg, St. Breslau.
Schönleber, Fabr. v. Vietingheim, H. de Pol.
Scherz, Maurerstr. v. Pirna, St. Dresden.
Thomas, Kfm. v. Graslitz, Palmbaum.
Lambourer, Kfm. v. Hasenpöth, Grimm. Str. 7.
Leichmann, Kgl. v. Ruckern, Münch. Hof.
Vollhaber, Kfm. v. Zeig, gr. Baum.
Boy, Kfm. v. Triest, und
Wetter, Fabr. v. Berlin, St. Gotha.
Voigt, Kfm. v. Louisa, Hall. Str. 7.
Weinberg, Frau v. Albing, Rittersstr. 25.
Wig, Cond. v. Mühlhausen, Münch. Hof.
Wedekind, Rent. v. Palermo, Hotel de Pol.
Winter, Gastw. v. Frankf. a/M.,
Wallas, Rent. v. New-York, und
v. Wietersheim, Staatsminister a. D. v. Dres-
den, Hotel de Baviere.
Weigel, Färber v. Berlin, und
Wüste, Kfm. v. Bremen, St. Gotha.
Wilmann, Fabr. v. Sagan, St. Gotha.
Werner, Fabr. v. Chemnitz, und
Wolffhagen, Kfm. v. Antwerpen, St. London.
Wollkeiner, Kfm. v. Grätz, Nicolaisstr. 31.
Zeus, Prof. D. v. Dresden, Hotel de Bav.
Zimmermann, Kaufm. v. Halberstadt, Hotel de
Ruße.
Ziegenfuß, Obef. v. Theschütz, g. Sieb.</p> |
|--|--|--|

Druck und Verlag von G. Holz.